



---

## Guntersblumer SPD

Rotkehlchen Juli 2007

---

[www.SPD.guntersblum.de](http://www.SPD.guntersblum.de)

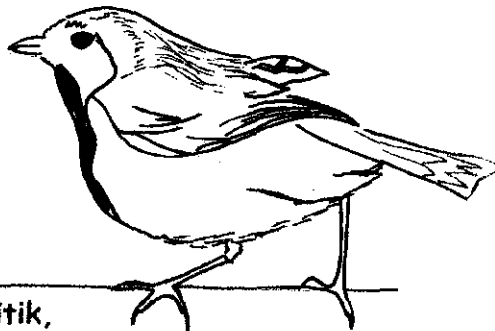
[info@SPD-ortsverein-guntersblum.de](mailto:info@SPD-ortsverein-guntersblum.de)

### **Liebe Genossinnen und Genossen,**

mittlerweile haben wir den so genannten Mittsommer, dies wird in den skandinavischen Ländern groß gefeiert. Um die Mittsommerzeit wird es für die nächsten einhundert Tage in den Regionen rund um den Polarkreis nicht mehr dunkel.

Die Orts und VG-Räte werden in den nächsten Tagen in die Sommerpause gehen. Zeit, sich wieder etwas intensiver mit der Familie zu beschäftigen und um neue Energie zu tanken.

Auch in diesem Sommer werden von der Gemeinde Guntersblum die Ferienspiele für unsere Kinder durchgeführt. Diese haben sich bis auf den heutigen Tag bewährt. Unser Ortsverein wird sich wieder zusammen mit dem Gesangsverein Eintracht bei den Ferienspielen in Form eines Tischtennis-Turniers beteiligen. An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt bei dem Organisator Helmut Schäfer bedanken, der dies in eigener Regie durchführt.



---

**Für eine kreative Gemeindepolitik,  
mehr Bürgernähe und soziale Gerechtigkeit.**

Für den Bau unseres Weinbergshäuschens sind mittlerweile alle Hürden genommen. Der Antrag ist in den vergangenen Tagen der Kreisverwaltung zugegangen. Im August soll im Kreisausschuss darüber entschieden werden, nun bleibt nur über einen positiven Bescheid zu hoffen.

Was mich besonders freut ist, dass in der vergangenen Zeit der ASF-Stammtisch mehr Zuspruch findet. Er findet einmal im Monat in der Pilsstube statt. Mehr darüber könnt Ihr in dieser Ausgabe lesen.

Ich wünsche uns Allen schöne Sommerferien und eine gute Zeit.

Christoph Spies

## Termine:

### **Radtour**

Am 02.09.07 machen alle, die sich für Kampfradler halten laaangsaam auf den Weg über die Dörfer nach Worms, fallen dort in's Naturfreundehaus am Hafen ein (oder im Hagenbräu), schlagen uns den Bauch gemütlich voll und fahren dann -zumindest die Normalradler- mit dem Zug wieder nach Hause.

### **Unser Grillfest**

findet am 15.09.07 hinter- oder im Haus der Arbeiterwohlfahrt (altes Spritzenhaus) statt. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich geladen. Näheres im entsprechenden Amtsblatt. Anmeldungen zur Radtour bitte an mich.

Karlheinz Daubermann

**Allen, die in diesem Quartal an Weisheit zunehmen, sagen wir:  
„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“**

**Im Juli**

**Am 19. Gundolf Ackermann  
23. Liesel Eichert  
24. Birte Trumpler  
29. Ute Schäfer**

**Im August**

**Am 02. Simon Diehl  
06. Thorsten Mölbert  
18. Michaela Willius  
23. Sieghard Spies  
24. Brigitte Sprenger**

**Im September**

**Am 16. Fred Trumpler  
23. Gunda Jakoby  
25. Klaus Hedderich  
26. Rainer Tröger**

**Euch allen wünscht der Vorstand für das neue Jahr Gesundheit,  
Erfolg, eine solidarische Familie und einen angenehmen  
Freundeskreis.**

Uwe Diehl

# **Frauen der ersten Stunde; die ersten Jahre nach dem Krieg.**

von Karlheinz Daubermann

Eng war's in der Südstrasse 15, lebhaft und zukunftsweisend. Das tausendjährige Reich war um und die Sozialdemokraten, die man nach Osthofen ins KZ zur Umerziehung geschickt hatte, brauchten keine Angst mehr zu haben.

Man schwärmte von einer besseren Zukunft und was jeder dazu beitragen könnte, um der Demokratie eine Zukunft in Wohlstand und ohne Krieg zu verschaffen.

(Wir sollten das wieder aufgreifen)

Neben den Männern waren auch viele Frauen aktiv und verhalfen direkt oder indirekt so der „neuen“ SPD auf die Beine.

„Lehne Schwarz war dabei, Gertrud Stölker, Babette Rahn, Liesel Vatter, Elma Fischer,

Emmi Vatter und Anna und Luise Schniering auch“: wusste Elfriede Daubermann sofort zu berichten.

Sicher waren da auch noch andere Frauen und wir beschlossen, für das übernächste Rotkehlchen, der Sache auf den Grund zu gehen und die Geschichte der SPD Guntersblum genauerunter die Lupe zu nehmen. (Wer dazu Lust hat soll sich bei Uwe Diehl Tel.:1484 melden.)

Fest steht, dass es ohne Frauen nach dem Krieg entschieden langsamer vorangegangen wäre und dass, wie bekannt, hinter jedem erfolgreichen Mann eine Frau steht, die ihm den Rücken freihält.

Fest steht aber auch, dass immer mehr Frauen im Vordergrund stehen, in der Wirtschaft, wie im politische Leben.

Eine Tendenz, die auch für Guntersblum hoffen lässt.

## **Frauenstammtisch**

Jeden **zweiten Mittwoch im Monat ab 19.00Uhr in der Pilsstube**  
am Markt.

Zwanglos und offen für Jede, die Lust hat.

# Frauen an die Macht

## oder; wie gestalten Frauen in der SPD Politik

Schon sehr früh haben die Frauen der Arbeiterbewegung, im Gegensatz zu ihren bürgerlichen Geschlechtsgenossinnen, Farbe bekannt.

Sie brachten sich auf unterschiedlichste Weise in die Tagespolitik ein. Die SPD – Abgeordnete der Nationalversammlung Maria Juchacz gründete am 13.12.1919 die Arbeiterwohlfahrt als sozialpolitische Plattform für die Frauen der politisch aktiven Sozialdemokraten. „Wir helfen uns selbst“, war damals die stolze Parole; eine Idee, die sich bis heute gehalten hat.

SPD-Frauen wirken heute überall im politischen Leben gleichberechtigt und mit guten Ideen, manchmal mitten im Brennpunkt; manchmal –wie bei uns– im Hintergrund. Immer aber mit dem Selbstverständnis, dass die Männer in der Politik ohne politisch denkende Frauen nur die Hälfte der Miete sind.

Die ASF, der Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen, ist die Frauenorganisation der SPD. Sie“...hat sich die Gleichstellung von Frauen und Männern in Partei und Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Sie bringt die Interessen und Forderungen der Frauen in der politischen Willensbildung der Partei zur Geltung und macht Frauen mit der Politik und den Zielen der Partei vertraut. Ziel ist, im Dialog mit Gewerkschaften, Verbänden, Organisationen und der deutschen- und internationalen Frauenbewegung gemeinsame Forderungen zu entwickeln und durchzusetzen.“(Wikipedia)

Der Bundesvorstand wird seit 2004 von MdB Elke Ferner als Vorsitzender repräsentiert.

Wer mehr darüber wissen will, kann sich Informationen über <http://www.asf.spd.de/servlet/PB/menu/-1/index.html> besorgen.

## **Ausverkauf ist Mode, oder: "Wann wird die Atemluft privatisiert?"**

Ein blöder Scherz, eine Spinnerei, wo doch die Luft allen gehört? Nun, mit dem Wasser war das auch mal so, mit der Bahn, der Post, der Telekom und auf Guntersblum bezogen, auch mit einigen Häusern, Grundstücken, dem Wasserwerk und was weiß ich noch. Der Grund?

Die Kassen der Länder, des Bundes und der Kommunen sind leer gewirtschaftet und die entstandenen Löcher sollen mit dem Verkauf des Tafelsilbers gestopft werden. Das kann nicht so weitergehen.

**Wenn wir, wie wir annehmen, in einer Demokratie leben, sind wir politisch alle gefragt, sollten eine Meinung haben, sollten uns einmischen.**

Einmischen in Dinge, die uns alle angehen.

**Wir sollten uns fragen, was uns der Ausverkauf gebracht hat.**

- Wurde die Bahn besser, billiger oder gar pünktlicher?
- Klappt das mit den Briefen und Paketen jetzt schneller, preiswerter und zuverlässiger?
- Sind die Schulden der Gemeinde (auch VG) mit dem Verkauf der Häuser abgebaut?

**Haben wir durch den Verkauf das Geld erzielt, das wir für Bildung und Gesundheit, und den Bauhof brauchen oder**

**können wir damit die Probleme bewältigen, die die Alterspyramide in Zukunft an uns stellen wird?**

Wie ich vermute, wird das nicht der Fall sein.

**Was also bleibt, wenn alles verkauft ist, was wird weiterhelfen?**

**Wir sollten uns unserer Stärken bewusst sein und diese nutzen,** anstatt Löcher durch Verkauf zu stopfen. Was nutzt einem Bauern der schönste Traktor, wenn er die Felder pachten muss, weil er die eigenen verkauft hat, um den Traktor zu bezahlen?

Unsere Stärken sind die Überschaubarkeit unseres Dorfes, die Tatsache, dass die meisten Menschen sich ein Leben lang kennen, das Wissen um die sozialen, kreativen, musischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten Einzelner.

Wenn wir diese Fähigkeiten, die in unserer Partei (wie in den anderen auch) reichlich vorhanden sind, einsetzen und zum Wohle aller nutzen würden, könnte der Ausverkauf ein Ende haben. Dazu muss nicht jeder im Gemeinderat sein oder ständig in Sitzungen seine, vielleicht sehr knappe Zeit verbringen. Es würde schon ausreichen zu sagen: "Ich kann dies oder das. Fragt mich, wenn Ihr mich braucht".

**Stärke durch Gemeinsamkeit ist eine weltweit erprobte Tatsache.**

**In diesem Sinne :“Stoppt den Ausverkauf, traut Euch, steigt ein!“**

Uwe Diehl

### **Erinnerung:**

**Am 15.07.07 gehts ab mit dem Rad zum Grillfest des Oppenheimer Schäferhundevereins.**

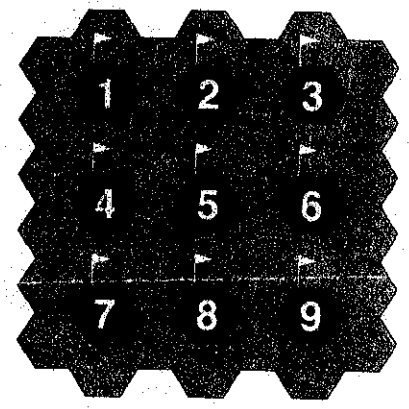
Abfahrt um 10.00 Uhr ab Pilsstube am Markt.

Wer nicht radeln kann, wird mit dem Auto mitgenommen.

Meldung bei Christoph Spies, T.:1404

8				5		3	6
5			7	6		1	
	3			4			2
1							9
	7	8				2	4
	2						7
				3			6
		5		1	6		8
7	6		9				4

### Wabenrätzel

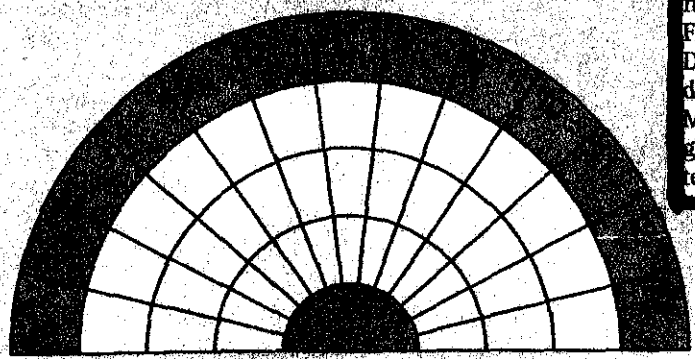


- früherer Beruf auf der Lok
- Südostasiat
- Hauptstadt der Philippinen
- Baumaterial
- Notsignale
- unwirklich
- sinnliche Liebe
- Schulleiter
- Angeh. eines sibirischen Volks

## Das Letzte ... die Rätselfseite (Astrid Spies)

Auflösung „Wabenrätzel“:  
1. HEIZER, 2. MALAI, 3. MANILA, 4. ZEMENT,  
5. ALARME, 6. IRREAL, 7. EROTIK, 8. REKTOR,  
9. EWMENKE

### Halbmond



Suchen Sie bitte 13 Wörter, die einen gemeinsamen Endbuchstaben haben und deren Anfangsbuchstaben einen kleinen bräunlichen Hautfleck ergeben.

- Agavefasern
- Vorwandler
- Mannequin, Vortführdame (engl.)
- ehemaliger oriental. Herrschertitel
- Himmelswesen
- Gruppe wild lebender Säugetiere
- Freizeitbeschäftigung
- zugespitzter Holzstamm
- echt; ehrlich
- Kirchenmusikinstrument
- Schiffleinwand
- gehärtetes Eisen
- elektronische Post (englisch)

Fritzchen schreibt einen Brief an den lieben Gott mit der Bitte, ihm 100 Euro zu schicken. Die Post leitet den Brief an Angela Merkel weiter, die ihm prompt fünf Euro schickt. Da schreibt Fritzchen erneut an Gott: „Vielen Dank, lieber Gott! Aber musstest du den Brief ausgerechnet über die Merkel schicken? Die hat doch glatt 95 Prozent Steuern einbehalten!“



7	0	3	9	2	7	8	8	8	1	4	
2	9	5	4	1	6	9	3	7	8	8	
4	8	1	5	3	7	9	6	2	2	2	
3	2	9	1	8	4	8	6	7	8	7	
6	7	8	3	6	8	2	4	1	1	1	
1	1	8	4	8	7	2	8	9	3	3	
9	3	6	8	4	4	1	2	5	5	5	
5	4	2	7	6	3	1	8	9	8	8	
8	1	7	2	8	5	4	3	6	4	3	6

- Halbmond: 1. Stahl,  
2. Onkel, 3. Model,  
4. Motel, 5. Engel, 6. Ruder,  
7. Spiel, 8. Pfahl, 9. Netz,  
10. Orgel, 11. Segel,  
12. Stahl, 13. E-Mail  
- Sommerpost